

und trug ihn  
in mit Riechbe  
blick in den T  
en Treppe hat  
as zu treffen, d  
schiene zusam  
liebenswertig  
ent über sein  
nen Wagen zum  
wartete. Dies  
Krankenlager  
die über seinen  
liegt des Geheim  
vität.

ZWEI RÜBEZAHL-ILLUSTATOREN

LUDWIG RICHTER UND MAX SLEVOGT

von

HERMANN UBELL



LUDWIG RICHTER, ILLUSTRATION ZUM „RÜBEZAHL“



Unter den vielen populären Schöpfungen der Kunst Ludwig Richters ist sein Rübezahl eine der allerpopulärsten geworden. Ein Gratulationsgedicht aus Schlesien, das dem achtzigjährigen Meister ins Haus flog, giebt mit seiner

Anm. der Red. Wir verweisen auch auf die Rübezahlabbildungen Max Slevogts im VII. Jahrg. S. 33, 34 u. 35 von „Kunst und Künstler“.

gutgemeinten ersten Strophe einer allgemeinen Überzeugung Ausdruck:

„Wer uns den Rübezahl erschuf,  
Wie unser Ludwig Richter,  
Der ist ein Maler von Beruf  
Und von Beruf ein Dichter.“

Richters Rübezahl-Illustrationen erschienen bekanntlich zum erstenmal in der Prachtausgabe des Musäus, die der um die Wiederbelebung des deutschen Holzschnitts und um die Pflege des künstlerisch